



Der Grünspecht

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Informationen aus dem Landkreis Oldenburg
zur Kommunal- und Bundestagswahl 2021

„Was wird, liegt in unser aller Händen

Die Zukunft entsteht nicht einfach so – sie wird gemacht. Von mutigen Menschen, die jeden Tag über sich hinauswachsen. Wir alle haben jetzt in der Hand, das kommende Jahrzehnt zu einer Ära des klimagerechten Wohlstands zu machen, von dem alle profitieren.“

„Wir haben die Fähigkeiten und Ideen. Ich will, dass Politik die notwendigen Entscheidungen trifft, diese Kraft endlich zu entfesseln. Dafür trete ich ein.“ *Annalena Baerbock*



Unsere Kanzlerkandidatin für die Bundestagswahl 2021 heißt Annalena Baerbock. Seit der Gründung der Bundesrepublik haben immer zwei Parteien um die Führungsposition im Land gerungen – bei dieser Wahl ist das anders.

Mit Annalena Baerbock werden wir unser Land in die Zukunft führen.

Annalena Baerbocks Anspruch an Politik ist, voranzugehen, Debatten zu führen, Lösungswege zu entwickeln und das Land zukunftsfest zu gestalten: „Ich will, dass wir nicht nur an der Oberfläche rumkratzen, sondern in die Tiefe der Themen gehen. Das schafft die Grundlage für neue Lösungen.“, so Baerbock.

Aufgewachsen ist Annalena Baerbock in einem Dorf in der Nähe von Hannover und trat 2005 den GRÜNEN in Brandenburg bei. Für sie ist entscheidend, die Daseinsvorsorge in den ländlichen Regionen zu stärken: „Ich weiß, wie es ist, wenn nur einmal am Tag der Bus in die Stadt fährt. Dann fühlt man sich nicht nur abgehängt, man ist es. Wenn wir also über die großen Fragen des Zusammenhalts reden, dann sollten wir im Konkreten anfangen. Da, wo wir leben, in den Dörfern, Stadtteilen und Kommunen. Wir wollen die Voraussetzungen verbessern, damit die Heimat lebenswert und lebendig ist. Es braucht Handynetze, Anbindung mit Bus und Bahn, Ärzt*innen und Hebammen in erreichbarer Nähe, Sportplätze als Orte des Zusammenkommens.

Liebe Leserin und lieber Leser,

wie geht es Ihnen? Wir befinden uns immer noch in der Corona-Pandemie. Aufgrund der Impffortschritte zeigt sich aber ein Licht am Ende des Tunnels. Es stellt sich nach über einem Jahr Pandemie die Frage, was von unserem alten Leben wollen wir dringend wiederhaben – und was nicht? Und was soll besser werden?

Da passt es gut, dass wir mit der Kommunalwahl am 12. September und der Bundestagswahl am 26. September zwei Wahlen haben, in denen Sie entscheiden können, wie es weitergehen soll. Im Bund, im Landkreis und in Ihrer Gemeinde...

Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhalten aktuell so viel Zuspruch für unsere Inhalte wie noch nie.

Als Bündnispartei machen wir ein Angebot an die Breite der Gesellschaft und werben für Veränderung, für einen neuen Aufbruch. Wir kämpfen für die großen Aufgaben unserer Zeit: Den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und für effektiven Klimaschutz. Wir wollen den sozialen Zusammenhalt stärken, Ungleichheit verringern und eine Gesellschaft der Vielen schaffen. Helfen Sie uns dabei!

Mit dem vorliegenden Grünspecht möchten wir Sie, wie schon in den letzten Jahren, über unsere politische Arbeit im Landkreis Oldenburg informieren und freuen uns über eine Rückmeldung von Ihnen.

Viel Spaß beim Lesen!



„Deutschland kann so viel mehr. Diese Dekade kann ein Jahrzehnt des mutigen Machens und des Gelingens werden.“

Annalena Baerbock

Bild: Dominik Butzmann

Aus der Rede von Annalena Baerbock zum Klimaschutzgesetz im Mai 2020:

„Wer das Klima schützt, schützt die Freiheit dieser und kommender Generationen. Klimaschutz ist nicht einfach nur Umweltpolitik. Klimaschutz ist Sozialpolitik, Industriepolitik und Sicherheitspolitik. Es geht ums Ganze. Wir müssen jetzt auf den 1,5 Grad Pfad kommen. Ohne den massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien wird das nicht möglich sein. Wir brauchen endlich eine Politik, die Klimaschutz ressortübergreifend zum Kern jedes politischen Handelns macht.“

Unser Vorschlag ist, das Klimaschutzsofortprogramm auf den Weg zu bringen. Denn gute Politik bemisst sich nicht am Papier und abstrakten Zielen, sondern an der Realität und konkreten Maßnahmen. Wir stehen zwar vor einem Wahlkampf, aber es geht hier nicht um Regierung und Opposition. Es geht um die verfassungsrechtlich verbrieften Freiheitsrechte unserer Generation und der unserer Kinder.“



Eine Einladung für Ihre Erst- und Ihre Zweitstimme

Neueste Meldung: Die Delegierten wählten Christina-Johanne Schröder am Samstag, den 29.5.2021, auf dem Landesparteitag auf den sicheren dritten Platz ihrer Landesliste zur Bundestagswahl am 26. September 2021.

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler, liebe junge Menschen, die leider mit UI8 noch nicht bei der Bundestagswahl wählen dürfen,

wieder liegen vier verlorene Jahre im Kampf gegen die Klimakatastrophe und gegen gesellschaftliche Ungleichheit hinter uns. Die GroKo aus SPD und CDU verwaltet mutlos das Land. Dass die Union lieber auf den Einfluss mächtiger Lobbygruppen hört, statt zum Wohle der Gesellschaft zu handeln, erlebe ich in meiner tagtäglichen Arbeit. Mein Politikbild ist ein völlig anderes: wer Bundestagsabgeordnete ist, hat der Allgemeinheit zu dienen und nicht dem eigenen Portemonnaie. Zum zweiten Mal trete ich deswegen für Sie als Direktkandidatin für den Bundestag an.

Während meines Studiums der Sozialwissenschaften bin ich zum ersten Mal mit der Agrarpolitik im Europäischen Kontext in Berührung gekommen. Ich habe erforscht, welche Unterschiede Politik auf Bund- und Länderebene bei der Ausgestaltung der gemeinsamen Agrarpolitik der EU macht: Einen großen!

Es ist Resultat politischer Entscheidungen, dass die Landwirtschaft unglaubliche 25 % der klimaschädlichen Gesamtemissionen Niedersachsens verursacht. Hauptgrund sind die viel zu hohen Tierbestände. Dabei sind die Klimafolgen durch die globale Zerstörung von Wäldern und Flächen nicht mal eingepreist, um das System Billigfleisch mit ausreichend Sojafutter zu versorgen. Die Bodennutzung der Moore und die Umwandlung von beweideten Grünlandflächen

in Acker ist auch hier ein klimaschädliches Problem. Die Frage, ob die Kuh ein Klimakiller ist, ist eine der Haltungsformen. Denn Dauergrünland bindet so viel CO₂ wie ein gesunder Mischwald.

Der konsequente Umbau der Tierhaltung ist aus ethischen und ökologischen Gründen zwingend. Jedes Tier muss ein artgerechtes Leben mit Licht, Luft und Bewegung führen können. Kein Tier sollte Qualen für unsere Lebensmittel leiden. Für jedes Tier muss gelten, dass es stressarm und ohne Schmerzen getötet wird.

Landwirtschaft nur als Treiberin des Klimawandels zu sehen, greift zu kurz. Bäuer*innen sind ebenso Opfer des Klimawandels. Extremwetterereignisse nehmen zu. Unsere Landwirt*innen spüren die veränderten Bedingungen durch Dürren, übermäßige Nässe und Temperaturextreme tagtäglich. Risikomanagement in der Landwirtschaft ist eines der großen aktuellen Themen.

Nach 16 Jahren Agrarpolitik von CDU/CSU auf dem Rücken der Umwelt, der Tiere und Bäuer*innen braucht es endlich frischen Wind im Landwirtschaftsministerium!

Den braucht es auch im Bundesbauministerium. Bauen & Wohnen ist mein zweites, großes inhaltliches Steckenpferd. Wenn bei immer mehr Menschen die Wohnkosten mehr als 30% des Haushaltseinkommens verschlingen, darf Politik nicht tatenlos zusehen. Der Ruf nach Bauen, Bauen, Bauen allein greift zu kurz. Wir GRÜNE wollen das Recht auf Wohnen erneuern, eine neue Wohngemeinnützigkeit einführen und die Mietpreisbremse endlich zu einem wirksamen Instrument ausgestalten. Länder und Kommunen brauchen wieder einen Grundstock an eigenen Wohnungen, die Privatisierungen der 90er Jahre waren ein großer Fehler.

Nicht nur Fläche ist endlich, auch Rohstoffe und Baumaterialien sind es. Sanieren muss Priorität gegenüber Neubau haben. Es braucht endlich klare Regeln zum Recycling von Baustoffen. Jedes Haus, welches heute nicht so gebaut wird, dass die Wärmeenergie zu 100 % aus Erneuerbaren stammt, wird statistisch erst in 40 Jahren saniert. Das ist zu spät, wenn wir unsere Klimaziele erreichen wollen! Wir GRÜNE wollen daher die soziale Wärmewende in Gebäuden für den Klimaschutz konsequent vorantreiben.



Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

in meiner Biografie konnte ich vielfältige Erfahrungen in Vereinen, meiner Partei und im politischen Ehrenamt sammeln. Wie man Gesetze schreibt und verhandelt, das habe ich in meiner Ausbildung gelernt und in meinem Job angewendet. Meine Kompetenzen und mein Fachwissen möchte ich für die Wohn- und Agrarwende, für den Wahlkreis und den Landkreis Oldenburg im Deutschen Bundestag einsetzen.

Dafür bitte ich um Ihre Erst- und Zweitstimme!

Ihre Christina-Johanne Schröder

2017/2021: Bundestagskandidatin im WK 28
Delmenhorst, Wesermarsch, Landkreis Oldenburg

Kontakt:

Homepage: www.cjschroeder.de

Twitter: [cj_schroeder](https://twitter.com/cj_schroeder) | Instagram: [cijay_schroeder](https://www.instagram.com/cijay_schroeder)

Email: info@cjschroeder.de

**Briefwahl schon beantragt?
Auch für die Kommunalwahl?**



„Es ist egal, wo wir herkommen,
denn die Welt gehört uns allen.“

Und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, sie zu schützen.

Liebe Freund*innen,

Ich musste als Zehnjährige 1979 aufgrund von bürgerkriegsähnlichen Zuständen und dem darauffolgenden Militärputsch aus der Türkei nach Deutschland fliehen. Schon als Schülerin habe ich angefangen mich bei Amnesty International für Frauen- und Kinderrechte einzusetzen. Das sind immer noch meine Themen, für die ich mich mit Herz und Seele engagiere.

Die Covid-19-Pandemie hat unsere Kinder hart getroffen. Daher müssen wir sie gerade jetzt in den Fokus unseres politischen Handelns rücken und die nötigen strukturellen Bausteine legen.

Wir brauchen in der Geschlechterpolitik neue Strukturen, das bedeutet, flexiblere Arbeitsformen, qualifizierte Betreuungs- und Fördermöglichkeiten an Kitas und Schulen und die Kindergrundsicherung. Das würde auch Alleinerziehenden zugute kommen.

Das sind nur einige Punkte, für die ich mich einsetze, aber auch der Ausbau der erneuerbaren Energien, Stärkung der Kommunen sowie gute Integrationspolitik für Zugewanderte. Dabei kann ich auf meine vielfältigen Kompetenzen aus beruflicher Erfahrung und ehrenamtlichem Engagement zurückgreifen. Ich kandidiere mit Unterstützung meines KV und will gerne als Frau, Brückenbauerin und Verfechterin einer menschenrechtsorientierten Gesellschaft für grüne Ziele kämpfen.

Die Delegierten wählten
Begüm Langefeld
auf den Platz Nummer
31 ihrer Landesliste zur
Bundestagswahl am 26.
September 2021.

Berufliches

- Master of Arts in Romanistik, Anglistik, Wirtschaft (Kassel, Montpellier, Montréal)
- Projektbetreuerin in der Bankbranche (Frankfurt am Main)
- Vorstandsreferentin in der Windenergiebranche (Uckermark)
- EU-Referentin beim Bundesverband Erneuerbare Energie (Berlin/Brüssel)
- Lehrkraft für Deutsch, Englisch, Französisch, Politik (Oldenburg)

Weiterbildungen

- Mentoring-Programm für Frauen mit MdL Ursula Nonnemacher (Potsdam)
- Sommerakademie Kolleg für Management und Nachhaltige Entwicklung (Berlin)
- Kompaktstudium Politikmanagement und Public Affairs (Quadriga Hochschule Berlin)
- Projektmanagement (IHK Potsdam)

Mitgliedschaften & Engagement

- Co-Kreisvorstand im Kreisverband Oldenburg-Land BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Sea-Watch e.V.
- Amnesty International e.V.
- Bundesverband Windenergie e.V.
- Freundeskreis der Heinrich Böll Stiftung e.V.
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R.



**EINE
OFFENE
GESELLSCHAFT
IST DIE BESTE
HEIMAT!**

Birte Wachtendorf

Was wären wir Kreis-Grünen nur ohne Birte ?

Seit 1996 leitet Birte Wachtendorf aus Hude die Geschäftsstelle vom Kreisverband Oldenburg-Land BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zunächst nur kommissarisch für ein halbes Jahr.

Birte war zusätzlich lange Jahre im Huder Gemeinderat, davon 2 Jahre als stellvertr. Bürgermeisterin und ist dort heute noch im Vorstand des Ortsverbandes tätig.

Aus dem halben Jahr Geschäftsführung für den Kreisverband wurden nun schon fast 25 Jahre... Mögen noch viele weitere Jahre folgen!

Birte ist Herz und Seele vom Kreisverband der Grünen. Sie organisiert und kümmert sich, macht die Alltagsarbeit der Partei, beantwortet persönliche Anfragen, nimmt neue Mitglieder auf und organisiert Veranstaltungen wie z.B. die Kreismitgliederversammlungen, die sie auch souverän moderiert. Sie schreibt Protokolle, versorgt uns mit Infos, leitet alle wichtigen Informationen weiter, unterstützt die Ortsverbände und übernimmt die meiste Pressearbeit des Kreisverbandes. Birte ist also auch Sprachrohr und Aushängeschild von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landkreis!

Fazit: Ohne Birte wären wir nicht das, was wir sind. Danke!

Die Natur braucht Schutz

... wir sind von ihr umgeben, wir brauchen sie zum Leben. Der Verlust der Biodiversität (Vielfalt) gehört zu den Top 5 der Bedrohung der Menschen des Global Risk Reports 2020. Wir wissen viel und doch geht die Zerstörung der Ökosysteme weiter.

Vor nunmehr einem halben Jahrhundert wurde mit dem Buch von Rachel Carlson „Der stumme Frühling“ (1962) und dem darauffolgenden Bericht des Club of Rome (1972) der Weltgemeinschaft deutlich aufgezeigt, dass die Zukunftsfähigkeit der menschlichen Zivilisation in Frage steht. Ausgelöst durch Zerstörung der uns tragenden Ökosysteme, wird die Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes auch heute noch immer weiter massiv beeinträchtigt.

Es gilt jetzt und sofort zu handeln. Denn es gibt sie, die Projekte des Gelingens, die Vorbilder im wirklich nachhaltigen und enkeltauglichen Umgang mit unserer Lebensgrundlage. Kann es etwas Wichtigeres geben?

**„Wenn ich mir etwas wünschen dürfte?
Unsere Landnutzung muss enkeltauglich werden ...“**

Prof. em. Dr. Michael Succow, Biologe, Stifter und Träger des „Right Livelihood Award“



Kreisverband Oldenburg-Land

Neuer Vorstand für den grünen Kreisverband

Auf einer digitalen Jahreshauptversammlung im April mit nachfolgender Urnenwahl wurde erfolgreich ein neuer Kreisvorstand gewählt. Aufgrund der auch bei uns im Landkreis steigenden Mitgliederzahl, den dringenden und vielfältigen Themen und der anstehenden Wahlen, haben wir den Vorstand auf nunmehr acht Mitglieder erhöht.

Wiedergewählt wurden Detlef Bollmann (Ortsverband/OV Wardenburg, Sprecher), Jan Speidel (OV Hude) und Kassenwart Helmut Rücker (OV Hatten). Neu hinzugewählt wurden Vanessa Bielefeld (OV Harpstedt), Sarah Czychowski (OV Hude, stellvert. Sprecherin), Regina Huntemann (OV Harpstedt), Eduard Hülers (OV Großenkneten) und Begüm Langefeld (OV Hude).

Der neue Vorstand hat sich viel vorgenommen: die anstehenden Wahlen sind zu organisieren und zu bewerben, das Thema Social Media soll mit personeller Unterstützung weiter ausgebaut werden und Kontakte zu unseren grünen Mitgliedern, Orts- und Nachbarkreisverbänden sollen weiter vertieft werden. Wenn es die Corona-Situation zulässt, freuen

wir uns neben digitalen Treffen auch auf „Präsenz“-Veranstaltungen mit Euch. Außerdem hoffen wir, dass unter anderem unser grünes Kino wieder anlaufen kann.

Wir freuen uns auf eine interessante und spannende Reise mit euch!



Wahlprogramm

Unsere Antworten/Ziele für den Landkreis Oldenburg - Grünes Kreiswahlprogramm:

Mit viel Engagement und guten Ideen haben wir mit großer Beteiligung der Mitglieder und trotz Einschränkungen durch die Corona-Situation in den letzten Monaten grüne Themen für den Landkreis diskutiert. In fünf Arbeitsgruppen wurde vertieft zu folgenden Wahlkampfthemen gearbeitet:

„**Klimaschutz**“,

„**Soziales – Bildung**“,

„**Landwirtschaft – Natur und Umwelt**“,

„**Mobilität und Ländlicher Raum**“ sowie

„**Wirtschaft – Verwaltung – Digitales**“.

Herausgekommen sind lösungsorientierte und machbare Ziele, die wir gemeinsam mit Ihrer Unterstützung in den nächsten Jahren im Landkreis auf den Weg bringen und umsetzen wollen.

Am Klimaschutz geht kein Weg vorbei - hier muss gehandelt werden, wie das Bundesverfassungsgericht jüngst deutlich gemacht hat. Aber auch im Bereich Soziales und Umwelt können und wollen wir viel tun – wir bieten Ihnen mit unserem Wahlprogramm einen guten und machbaren Weg für einen lebens- und lebenswerten, nachhaltigen Landkreis Oldenburg.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an und/oder lesen Sie selbst...



<https://www.gruene-oldenburg-land.de/wahlen/>



Dr. Christian Pundt.

Diplomverwaltungswirt (FH), M.A. Kriminologie

Ich trete am 12. September 2021 als Ihr Landratskandidat für den Landkreis Oldenburg an und über die Unterstützung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN freue ich mich sehr.

Aktuell bin ich als Bürgermeister der Gemeinde Hatten tätig. Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne (12 u. 13 Jahre jung) und gemeinsam leben wir in Sandhatten. Nach meinem Studium zum Diplomverwaltungswirt (FH) war ich in unterschiedlichen Positionen, u.a. als Dozent für Rechtswissenschaft und Kriminologie, als Verhaltenstrainer und als Konfliktmanager tätig. Ehrenamtlich habe ich lange Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainiert. Nebenberuflich studierte ich an der Uni Hamburg Kriminologie, bei der auch wichtige Fragen kommunaler Entwicklungen behandelt wurden. An der Uni Bremen promovierte ich im Fach Psychologie. Gesellschaftliche Themen haben mich immer interessiert. Deshalb möchte ich über die Gemeindegrenze Hatten hinaus Verantwortung als Landrat im Landkreis Oldenburg übernehmen.

Neben den aktuellen Herausforderungen durch die Coronakrise dürfen wir den Blick auf andere Themen nicht aus den Augen verlieren. Deshalb gehören für mich insbesondere Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz zu den wichtigsten Aufgaben der heutigen Zeit. Öffentliche Verwaltung hat auch Vorbildfunktion, deshalb muss sich der Landkreis Oldenburg das ehrgeizige Ziel setzen, schnellstmöglich klimaneutral zu werden. Bis 2030 sollten wir mindestens 70% der Wegstrecke erreicht haben und dazu werde ich unter Bürgerbeteiligung Maßnahmen vorlegen. Ich werde mich in der Verwaltung für den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe einsetzen.

Ein Solardachkataster sollte aus meiner Sicht zeitnah erstellt werden. Photovoltaikanlagen können dann zielgerichtet in den nächsten zwei Jahren für alle öffentlichen Gebäude realisiert werden. Auch sollten Monitoring Möglichkeiten optimiert werden, um Energie Einsparmöglichkeiten feststellen zu können. Bürgergenossenschaften können im privaten Bereich bei der Umsetzung ein hilfreiches Instrument sein und werden von mir politisch unterstützt.



Wir brauchen ein Mobilitätskonzept, welches auf die Bedürfnisse des ländlichen Raums fokussiert ist. Dazu gehört zum Beispiel der Ausbau des Radwegenetzes mit nötiger Infrastruktur sowie auch Radschnellwege, aber auch Mobilitätsstationen im Landkreis für diejenigen, die auf ein eigenes Auto verzichten wollen.

Ein konsequenter Naturschutz zur Erhaltung der Artenvielfalt im Sinne des Niedersächsischen Weges ist notwendig und ich möchte die dafür notwendigen Maßnahmen unter Einbindung vieler Akteure zielgerichtet voranbringen. Die Öko-Modellregion Landkreis Oldenburg ist ein Baustein dieser Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit.

Meine Position zu anderen Themenfeldern können Sie nachlesen unter: <https://christian-pundt.de>

Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben



v. l.: Hilko Finke, Dr. Reinhold Schütte, Elke Szepanski, Eduard Hüfers, Johannes Hiltner und Götz Rohde

Unsere Kreistagsfraktion hat in den letzten 5 Jahren zahlreiche Anträge gestellt, Fragen an die Verwaltung gerichtet und sich so an der politischen Diskussion zu verschiedensten Themen, z.B. Mobilität, Natur- und Umweltschutz, Entwicklung der Landwirtschaft und nicht zuletzt Klimaschutz beteiligt und Impulse gesetzt. Allerdings war die Fraktion derart fleissig, dass eine genauere Darstellung den

Rahmen hier sprengen würde, weshalb die Mitglieder der Kreistagsfraktion einen Bericht „Fünf Jahre Kreistagsfraktion Landkreis Oldenburg“ zusammengestellt haben, der gesondert veröffentlicht und auch auf unserer Internetseite zu finden sein wird:

www.gruene-oldenburg-land.de

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!



<https://www.gruene-oldenburg-land.de/kreistag/>



IMPRESSUM BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Kreisverband Oldenburg-Land
Vertretungsberechtigte: Birte Wachtendorf | Friedrichstraße 4a, 27798 Hude
V.i.S.d.P. Detlef Bollmann

www.gruene-oldenburg-land.de

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier
Druck: #yerheaven.de, Gerhard-Stalling-Strabe 40, 26135 Oldenburg